

„Grüne Reifen“ durch hochleistungsfähigen Spezialkautschuk

Die Trinseo Deutschland GmbH baut in Sachsen-Anhalt Kapazitäten aus

Eine sparsame Fahrweise und energiesparende Autos liegen immer mehr im Trend und kommen nicht nur dem Geldbeutel sondern auch der Umwelt zugute. Möglich machen das beispielsweise energieeffiziente Hochleistungsreifen. Ein speziell dafür hergestellter Kautschuk sorgt für die Verringerung des Rollwiderstandes und damit für die Erhöhung der Leistung, der Kraftstoffeffizienz und der Langlebigkeit. Reifen können zwischen 20 und 30 Prozent des gesamten Kraftstoffverbrauchs eines Fahrzeugs ausmachen. Wer mit „grünen Reifen“ fährt verbraucht insgesamt 3 Prozent weniger Kraftstoff. Über die typische Lebensdauer eines Reifensatzes von circa 45.000 Kilometer bedeutet dies Einsparungen von bis zu 80 Liter Kraftstoff im Vergleich zu herkömmlichen Reifen bedeuten. Der steigenden Nachfrage nach „grünen Reifen“ gerecht zu werden, hat sich der globale Anbieter von Materiallösungen und Hersteller von Kunststoffen, Latexbindemitteln und Synthetikgummi Trinseo zur Aufgabe gemacht und erweitert seine Kapazität für den leistungsfähigen Spezialkautschuk „Lösungs-Styrol-Butadien“ (S-SBR) im Chemiepark in Schkopau in Sachsen-Anhalt.

Kompetenz und Expertise im Bereich synthetischer Kautschuk-Technologie

Die Optimierung und Erweiterung des Synthetikgummi-Produktionskomplexes fügt insgesamt 50 Tonnen zur S-SBR-Kapazität hinzu. Es können insgesamt 200.000 statt heute 150.000 Tonnen des Materials pro Jahr produziert werden. Damit steigert Trinseo die weltweite S-SBR-Produktion des Unternehmens um 33 Prozent. Die Erhöhung der Investitionen ist eine gezielte Reaktion auf die weltweit wachsende Nachfrage nach dem Material. „Die Erweiterung in Schkopau ist vor allem die schnellste Möglichkeit neue Kapazitäten bei geringem Risiko bereit zu stellen und dies aus einer Reihe von Gründen: Schkopau befindet sich im Herzen von Mitteldeutschland, wo eine enorme Kompetenz und Expertise im Bereich synthetischer Kautschuk-Technologie vorhanden ist. Die erste, im industriellen Massstab, weltweite Produktion von synthetischem Kautschuk hat genau hier vor 80 Jahren begonnen. Des Weiteren sind Trinseos Produktionsanlagen in einer eng miteinander vernetzten Infrastruktur, einschließlich der Butadien Versorgung, integriert und die erfahrene Belegschaft hat eine nachgewiesene Erfolgsbilanz in der Implementierung von Investitionsprojekten vorzuweisen“, sagt Ralf Irmert, Geschäftsführer der Trinseo Deutschland GmbH. Die Investition ist Teil der Wachstumsstrategie Trinseos für den Geschäftsbereich Performance Materials. Ein Teil des Synthetikgummi-Komplexes wird momentan optimiert und erweitert und voraussichtlich ab 2018 in Betrieb genommen. „Unsere Kunden können sich auf uns hinsichtlich der zügigen Erweiterung der Anlage verlassen, sowie darauf, dass unsere qualitativ hochwertigen Produkte schnell qualifiziert werden können“, so Ralf Irmert.

Meilenstein durch Produktion von einer Millionen Tonnen S-SBR erreicht

Die Erfolgsgeschichte Trinseos begann im Jahr 2010 mit der Gründung aus den Geschäftsbereichen Synthetikgummi, Polystyrol, Latex und Polycarbonat. Das Unternehmen konzentriert sich auf innovative, nachhaltige Lösungen, um Kunden bei der Herstellung von Produkten, die Einfluss auf das alltägliche Leben haben, zu unterstützen. Dazu gehören unter anderem die Automobilindustrie, Unterhaltungselektronik, Haushaltsgeräte, Licht, Elektrik, Teppiche, Papier und Karton sowie das Bauwesen und die Reifenbranche. Mittlerweile ist Trinseo an 15 Produktionsstandorten und zehn Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen weltweit präsent und beschäftigt insgesamt rund 2.200 Mitarbeiter. In Schkopau liegt die Kernkompetenz der rund 530 Mitarbeiter auf der Produktion von synthetischem Kautschuk und Polystyrol. Mit dem Kautschuk-Komplex betreibt Trinseo eine der größten Produktionsanlagen von synthetischem Kautschuk in Europa. Im ersten Quartal 2017 erreichte das Unternehmen hier mit dem Gesamtproduktionsvolumen von einer Millionen Tonnen S-SBR, seit Herstellungsbeginn im Jahr 2000, ein besonderer Meilenstein.

Erfolg durch Innovationen

Ein wichtiger Faktor für diesen Meilenstein ist der kontinuierliche Fokus auf die Technologie-Verbesserung. Rund 30 Mitarbeiter arbeiten in Schkopau ständig an Forschung und Weiterentwicklung der Produkte. Um den Entwicklungsprozess von der Laborprobe bis zur Vermarktung neuer innovativer Hochleistungsreifen weiter zu beschleunigen wird eine neue S-SBR-Pilotanlage gebaut, die voraussichtlich Ende 2017 ihren Betrieb aufnehmen wird. Die Pilotanlage verfügt dann über wertvolle technologische Fähigkeiten, um den Kunden S-SBR-Werkstoffe effizienter bereitzustellen und Herstellern von Hochleistungsreifen zu unterstützen, dem neuen Markttrend zu begegnen.

Bildunterschrift: Trinseo Produktionsanlage, Ab 2018 steigert Trinseo die weltweite S-SBR-Produktion des Unternehmens um 33 Prozent durch die Kapazitätserweiterung am Standort in Schkopau.

Bildrechte: Trinseo

Autor: Jennifer Koch

www.trinseo.com

> mehr zur Chemie- und Kunststoffindustrie Sachsens-Anhalts



Sachsen-Anhalt

Starke Branchen



Sachsen-Anhalt

Innovationen im Film



Sachsen-Anhalt

Erfolgsgeschichten



Ihre Investition
Unser Service

08.06.2017

< vorheriger Beitrag

nächster Beitrag >

Merken



DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN:

AMG Lithium GmbH erwirbt Grundstück für Lithiumhydroxid-Produktion im Chemiepark Bitterfeld-Wolfen

20.04.2021

Am 20.04.2021 haben AMG Lithium GmbH und Chemiepark Bitterfeld-Wolfen GmbH einen Kaufvertrag über ein Grundstück auf dem Gelände des Chemieparks Bitterfeld-Wolfen abgeschlossen. Auf diesem Grundstück wird AMG Lithium eine Produktionsanlage für Lithiumhydroxid in Batteriequalität errichten. Ziel ist es, die europäische Batterieindustrie mit diesem Schlüsselrohstoff verlässlich und mit kurzen Lieferwegen zu versorgen.

Haseloff und Spahn bei IDT Biologika

14.04.2021

Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff sowie Bundesgesundheitsminister Jens Spahn werden den Impfstoffhersteller IDT Biologika besuchen.

ECH Elektrochemie Halle gehört zu den Top 100

13.04.2021

Das ECH Elektrochemie Halle hat sich im bundesweiten Innovationswettbewerb TOP 100-Siegel 2021 durch

Unsere Webseite setzt Cookies ein, um unsere Dienste für Sie bereitzustellen. Ebenfalls werden Cookies von Drittanbietern verwendet. Durch Ihre Zustimmung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies setzen. Sie können die Cookie Einstellungen jederzeit ändern.

Aufbruchstimmung in Sachsen-Anhalt: Neue Energiekonzepte für Mobilität, Industrie und Kommunen

12.04.2021

Im mitteldeutschen Bundesland wird sektorenübergreifend an alternativen Antrieben für die Mobilitätswende, integrierten Quartierskonzepten und Wasserstoffanwendungen gearbeitet.

Bestätigen >

Einstellungen Cookies & Datenschutz

>